

Wenn die Liebe zu einem Drama wird ...

Rachel White hat alles erreicht, was sie sich immer erträumt hat: Sie arbeitet als Anwältin in einer New Yorker Kanzlei, kann sich gewissen Luxus leisten und ist mit der besten Freundin der Welt ein Herz und eine Seele. Einziger Mann fehlt der Karrierefrau in ihrem Leben. Seit dem Ende ihrer letzten Beziehung leckt sie ihre Wunden und verkriecht sich in ihrem Kummer - zumal sie demnächst ihren dreißigsten Geburtstag begeht. Freundin Darcy setzt alles daran, damit die Party ein voller Erfolg wird. Wenn sie allerdings geahnt hätte, welche Katastrophe sie damit auslöst, hätte Darcy ihren Verlobten Dexter geschnappt und wäre mit ihm abgehauen - Hauptsache weit weg von Rachel. Doch stattdessen steigt Darcy ohne Dex ins Taxi und lässt die beiden allein.

Rachel und Dex fahren für einen letzten Drink in eine Bar und landen kurz darauf im Bett. Die beiden schlafen miteinander und geben sich für eine Nacht der wilden Leidenschaft hin. Doch am nächsten Morgen erfolgt das böse Erwachen und Rachel plagt das schlechte Gewissen. Sie nehmen sich fest vor, dass dies nicht noch einmal geschehen wird - eben ein One-Night-Stand, der nicht weiter von Bedeutung ist und nichts daran ändert, dass Dex und Darcy sich in wenigen Monaten vor den Augen ihrer Familien und Freunde das Jawort geben werden. Doch schon bald wird klar, dass die Hochzeit in großer Gefahr ist, denn Dex gesteht Rachel seine Liebe und wünscht sich eine Zukunft mit ihr. Und auch Rachel will mehr als eine heimliche Affäre. Aber kann sie das Darcy wirklich antun?

Die Romane von Emily Giffin sind wahre Tränenschocker und brechen dem Leser das Herz - genauso wie "Fremd fischen". Das Buch ist der Beweis höchster ansängerischer Chick lit, die kein Auge trocken lässt und das Zwerchfell stundenlang bewegt, sodass man nach der Lektüre mit einem ziemlich bösen Muskelkater zu kämpfen hat. Und trotzdem möchte man diesen Genuss keine Sekunde lang missen, denn die US-amerikanische Autorin versteht es einfach, ihre Geschichten mitreißend zu erzählen. Hier findet man Emotionen, die Balsam für die Seele sind und die Sinne zu einem ansängerischen Vergnügen verführen. Man fühlt sich ganz berauscht von diesem (Lese-)Spaß und ist bitter enttäuscht, wenn das Schmökern ein viel zu schnelles Ende gefunden hat.

Ein Liebesdrama à la Hollywood - wenn einer Autorin dieses Kunststück gelingt, dann ist es Emily Giffin. Ihr Roman "Fremd fischen" stellt jedes Filmepos problemlos in den Schatten und ist so köstlich wie eine Tafel zartschmelzender Schokolade. Solch einer schönen Kurzweil kann niemand widerstehen, denn hier stimmt einfach alles. Da wünscht sich der Leser nur noch eins: bitte mehr davon!

Susann Fleischer 25.02.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info